

Rekordgewinn und anstehender Sanierungsbeginn

Das Geschäftsjahr 2020/2021 war für die Fernwärmegenossenschaft ein wiederum sehr erfreuliches Jahr.

Am Freitagnachmittag, 12. November 2021 trafen sich im Restaurant der Simmental Arena 25 Genossenschaftler und einige Gäste zur diesjährigen ordentlichen Generalversammlung. Die Traktanden konnten speditiv abgehandelt werden.

Der Jahresbericht wurde durch den Präsidenten Hans-peter Marggi vorgestellt. Es konnten 5,45 Mio. kWh Wärme an die ans Fernwärmenetz angeschlossenen Liegenschaften verkauft werden. Die Aufwände konnten gegenüber dem Umsatz aus Wärmelieferungen von 708317 Franken klein gehalten werden. Daraus zeugt der noch nie da gewesene Gewinn über 63259 Franken.

Im Betrieb konnten alle Störungen dank versierten Pikettmitarbeitern, allen voran Hanspeter Schneiter und Michael Pfund, zeitnah behoben werden. Anstehende Revisionen und Unterhaltsarbeiten wurden in vielen Mannstunden vorwiegend in Eigenregie ausgeführt. Es erfolgte ein personeller Wechsel im Pikettdienst, wobei Hanspeter Müller den austretenden Corsin Caviezel ersetzt.

Sanierungsvorhaben kommt voran

Der Präsident der Baukommission, Ueli Gfeller, konnte zum aktuellen Stand der Sanierung Auskunft geben. Nachdem die Banholzer AG die Anteile der Mühlemann Transporte AG übernommen hatte, konnte mit Bruno Kohler der Kauf der halben Werkhalle ausgehandelt werden. Somit konnten die vorgängig geplanten Sanierungsvarianten sistiert und zur ursprünglich einfachsten Lösung zurückgekehrt werden.

Aufwändiger und zeitraubender gestaltete sich, die vertraglichen Voraussetzungen dazu zu erhalten. Mit den Landeigentümern Familie von Tschanner musste der Baurechtsvertrag um 50 Jahre verlängert und Dienstbarkeitsverträge angepasst werden. Zudem musste die Baubewilligung für die Banholzer AG abgewartet werden. Zeitgleich konnte die Fernwärmegenossenschaft die Finanzierung sichern. Der Vorstand dankt den Bürgerinnen und Bürgern, welche an der Gemeindeversammlung vom 17. Januar 2021 der Bürgerschaft durch die Gemeinde Zweisimmen zum NRP-Darlehen über 500 000 Franken zugestimmt haben (Neue Regionalpolitik).

Zum Schluss wurde die Verabschiedung von Hans-Peter Sieber nachgeholt, da die letztjährige Generalversammlung schriftlich abgehalten werden musste. Hans-Peter Sieber hat während über 25 Jahren Pikettdienst geleistet. Sein enormer Einsatz während all den Jahren wurde vom Präsidenten Hanspeter Marggi mit einem Präsent herzlich verdankt. Ebenso wurde dem abwesenden Corsin Caviezel seine Mitarbeit im Pikettdienst verdankt.